Erfolgreiche Premiere: Celtis erstmals bei der Deutschen Olympiade für Geowissenschaften dabei

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal an der Deutschen Olympiade für Geowissenschaften teilgenommen. Elf „Geographieathleten“ aus der Oberstufe haben sich mit Enthusiasmus den kniffligen Herausforderungen der ersten Runde gestellt und ihr geographisches Wissen unter Beweis gestellt.

Online wetteiferten unsere Denksportler über den anspruchsvollen Aufgaben aus den Bereichen Geologie, Mineralogie, Geophysik und Paläontologie. Diese haben übrigens auch uns Lehrkräfte, die außer Konkurrenz miträtseln durften, ordentlich ins Schwitzen und an den Rand der geographischen Leistungsfähigkeit gebracht.

Ganz cool hingegen blieb Aron Marpoder (11d). Unser Spitzenathlet konnte sich denkbar knapp vor Emily Schmidt (Q12) den Schulsieg sichern. Beide haben sich bundesweit unter den besten 200 Teilnehmern platziert und erhielten, auch wenn es leider nicht ganz für die nächste Runde gereicht hat, für diese tolle Leistung eine silberne Urkunde. Platz drei ging an Helene Horch (Q12), Ruben Mönch (11d) und Sean Bagley (Q12), die genau punktgleich abschnitten. Sie landeten deutschlandweit unter den besten 400 und wurden dafür mit „Bronze“ geehrt. Alle anderen Teilnehmer freuten sich über eine Teilnahmebestätigung.

Wir gratulieren den strahlenden Siegern zu dieser tollen Leistung, freuen uns auf die nächste Olympiade der Geowissenschaften und hoffen, auch in Zukunft die Begeisterung für das Fach Geographie an unserer Schule mit vielen „Geo-Athleten“ zu teilen und hoch zu halten. Denn auch im nächsten Jahr gilt: „Dabeisein ist alles!“

Für die Fachschaft Geographie

M. Türk und C. Süß